

# Euphoriön

Zeitschrift für Literaturgeschichte

herausgegeben

von

August Fauer

Dritter Band

Jahrgang 1896

Bamberg  
C. C. Buchner Verlag  
Rudolf Koch  
1896

G. N. Bürger's Werke herausgegeben von Eduard Grisebach. Mit einer biographischen Einleitung und bibliographischem Anhang. Fünfte, vermehrte und verbesserte Auflage. Berlin, W. Grotosche Verlagsbuchhandlung 1894. 2. //

Diese Ausgabe von Bürger's Werken erschien zum ersten Male im Jahre 1872 als dünnes Bändchen und ist seitdem in drei unveränderten Auflagen wieder gedruckt worden. In der vorliegenden fünften Auflage ist sie zu einem starken Band von LXXVIII + 504 Seiten angewachsen. In der umfangreichen, völlig neubearbeiteten biographischen Einleitung verzichtet Grisebach zu Gunsten altmänniger Genauigkeit auf eine lesbare Darstellung. Die Gedichte enthalten alles Wertvolle und Abgeschlossene in drei Büchern chronologisch geordnet: 1) Balladen und Romanzen; 2) Lieder an Molly; 3) Sprüche und vermischte Gedichte. Die Ueberschrift des zweiten Buches, das sämtliche Liebesgedichte Bürger's enthält, ist nicht glücklich gewählt, obgleich Grisebach S. 36 sein Verfahren damit zu rechtfertigen versucht: daß Bürger selbst in der Ausgabe letzter Hand auch solche Gedichte, die lange vor seiner Bekanntschaft mit Molly entstanden waren, durch Einfügung ihres Namens nachträglich auf seine Einzig-Geliebte bezogen habe; was dem Dichter frei stehen muß, kann nicht auch dem Herausgeber erlaubt sein. Ein Anhang zum dritten Buch umfaßt „Bearbeitungen fremder Gedichte“: Die Nachtfeier der Venus, Zechlied, Das Dörschen, Die beiden Liebenden und die beiden Frankeschen Gedichte: Erinnerung im Abendthale, Liebeslied an die Schönfte. Dem Text der Gedichte liegt die Ausgabe von 1789 zu Grunde. Gelegentlich wird auf die ersten Drucke zurückgegriffen; Bürger's späteren Aenderungen gegenüber verhält sich Grisebach effectisch. Eine zweite Abtheilung enthält die Prosaschriften Bürger's. Hierin liegt der bedeutendste Fortschritt und der wissenschaftliche Wert dieser Auflage. Während nämlich die früheren Auflagen nur die Fragmente über Volkspoesie („Aus Daniel Wunderlich's Buche“), die Uebersetzungen aus Ossian und die Vorreden zu den Gedichten enthielten, wird uns hier eine nahezu erschöpfende Sammlung von Bürger's kleineren prosaischen Schriften, Vorreden, Recensionen und Fragmenten geboten. Einiges war bisher in keine Ausgabe Bürger's aufgenommen worden. Die reiche Gabe erweckt in uns den Wunsch nach einer noch reicheren, nach einer vollständigen Sammlung von Bürger's Werken, die auch die Uebersetzungen und Lehrbücher mit einschloffe.

A. S.